

		PlayStation 4 500GB inkl. 3 Games PS4	499,95	<input type="button" value="Jetzt kaufen"/>
---	---	---	---------------	---

WÜRENLINGEN

Aktualisiert am 06.05.14, um 13:09 von Angelo Zambelli

Schwere Vorwürfe: Doch SVP kontert und kämpft um Fiko-Kandidaten



Im Eichelendorf Würenlingen herrscht vor einer Wahl wieder einmal Unruhe.
Quelle: Zur Verfügung gestellt

Eine E-Mail sorgt in Würenlingen für Aufregung: Darin wird der SVP-Kandidat für die Finanzkommission belastet. Doch die SVP gibt ihrerseits in einem Schreiben Entwarnung.

von Angelo Zambelli

ÄHNLICHE THEMEN

Kommentare (1)



Die grosse Frage:
Schulhaus-Anbau oder
Schulhaus-Neubau?

Aktualisiert am 19.04.14, um
16:03 von Angelo Zambelli



Der Heim-Neubau ist
eine willkommene
Abwechslung

Aktualisiert am 02.05.14, um
19:59 von Nadja Rohner



Der singende
Bauamtsmitarbeiter
Kurt Knecht geht in
Pension

Aktualisiert am 28.03.14, um
08:30 von Angelo Zambelli

Kaum haben sich die Wogen um die Verteilung eines anonymen Flugblatts durch ein langjähriges Parteimitglied und die Abwahl des SVP-Gemeinderats Joe Merki geglättet, rollt die nächste Welle auf die SVP Würenlingen zu: In einem an die FDP und CVP gerichteten Schreiben äussern sich die SVP-Parteileitungsmitglieder Robert Frech und Remo Schneider zu den Ereignissen der letzten Wochen rund um die Wahl eines Mitglieds der Finanz- und Protokollprüfungskommission.

«Leider haben wir zwei Tage vor dem offiziellen Abgabetermin (für die Kandidatur, d. R.) von einem bekannten Würenlinger eine E-Mail mit schweren Vorwürfen und Bedenken gegen diese Person erhalten.» Wer diese «bekannte Würenlinger» Person sei, wisse die SVP, wolle aber den Namen nicht preisgeben, sagte SVP-Präsident Frech gegenüber der az.

Der Brief an die anderen Würenlinger Ortsparteien enthält einen Auszug aus dem E-Mail mit konkreten Anschuldigungen an René Schneider: «Ich habe mittlerweile mit über 10 Personen über ihre Einschätzung des SVP-Kandidaten gesprochen. Generell habe ich die Antwort erhalten, dass er dies vermutlich schon könne (Mitglied der Fiko zu sein, d. R.), aber psychisch einen Knacks (Aussagen bis Psychopath) habe. Aus vielen Quellen habe ich gehört, dass er während seiner Ehe öfters Besuch von der Polizei wegen häuslicher Gewalt hatte. Ebenfalls hatte er mit fast allen Nachbarn Probleme.»

In ihrem Schreiben an die FDP und die CVP weist die SVP darauf hin, dass sie den im Mail geäusserten Anschuldigungen umgehend nachgegangen sei. «Die Abklärungen haben ergeben, dass die Anschuldigungen harmlos und längstens verjährt sind», hält die SVP-Parteileitung fest.

Allerdings räumt sie ein, dass René Schneider vor rund 10 Jahren eine Busse wegen verbaler Tätlichkeit aufgebrummt bekam. Den Vorwurf, Schneider habe mit fast allen Nachbarn Probleme, kontert die Parteileitung mit dem Hinweis, der angeschossene Kandidat für die Finanz- und Protokollprüfungskommission sei seit mehr als neun Jahren Nachbar des SVP-Parteileitungsmitglieds Remo Schneider.

Im
Wintert
sparen
30%

Buche
online
sichern
den \$2
sch

Jetzt b

MÖVEI
Hotels &

Probleme habe es nie gegeben. Die SVP-Parteileitung könne mit gutem Gewissen hinter ihrem langjährigen Mitglied stehen. Die SVP bittet die CVP und FDP, ihre Mitglieder zu informieren, damit sie René Schneider ihre Stimme geben. Der Brief schliesst mit dem Satz: «Wir sind der Meinung, dass die SVP in der Finanz- und Protokollprüfungskommission vertreten sein sollte und nicht wieder ein parteiloses Mitglied in ein solches Gremium gewählt wird.»

René Schneider ist mit dem Vorgehen der Parteileitung einverstanden und möchte zum jetzigen Zeitpunkt keine Stellung zu den Vorwürfen beziehen.

(az Aargauer Zeitung)

Video-Empfehlungen



ANZEIGE

«Schweigen ist nicht der richtige Weg»: Satiriker Andreas Thiel zum...

Wir bewerten Ihr Haus

Ehemalige Mitarbeiter der Tamedia reden von unhaltbaren Zuständen...

Artikel zum Thema



ANZEIGE

Anwältin Daniela Fischer: «Ich habe sie als ganz normal erlebt»

Cyber-Mobbing gegen Fricktaler Glocken-Gegnerin

42 KG abgenommen!

ANZEIGE

Sixpack in nur 1 Monat?

Wofür wir 2015 tiefer in die Tasche greifen müssen

Heute öffnet der Skilift — und das erst noch gratis

Urs Meier

06.05.14 | 20:21

[Kommentar melden](#)

Warum soll man, wenn mit Andre Ladner ein fachlich und persönlich bestens ausgewiesener Kandidat zur Verfügung steht einen auch fachlich deutlich schlechter qualifizierten wählen? Nur weil der Bessere parteilos ist?

ANZEIGE



Weiterbildung in Finance

Neu: Weiterbildungsmaster und Zertifikatslehrgänge zu Swiss Finance
www.fhsg.ch/swiss-finance



Top 10 Aktien Schweiz

Für ein Depot mit top Rendite. Jetzt profitieren!
www.vermoegenszentrum.ch



Günstige Marken-Parfums

Auserwählte Marken-Parfums und Kosmetikartikel unglaublich günstig!
Profitieren Sie jetzt vom Angebot

Business Click

: